



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach · Amt: 51

Jugend- und Schulverwaltung

Frau  
Frauke Wurzbacher-Müller  
Lerchenberger Str. 22  
99817 Eisenach

Gebäude: Markt 22  
Auskunft erteilt: Frau Stephan  
Telefon: (0 36 91) 670-762  
Telefax: (0 36 91) 670912  
E-Mail:  
viola.stephan@eisenach.de

AZ:

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom  
12.02.2009

Datei, unsere Nachricht vom

Datum  
23.02.2009

## Einwohneranfrage Reg.-Nr.: 27/2009

Sehr geehrte Frau Wurzbacher-Müller,

der Stadtverwaltung Eisenach, hier dem Jugend- und Schulverwaltungsamt, ist der bauliche Zustand des Gebäudes Am Gebräun 27 bekannt.

In der Elternvertretersitzung am 12.02.2008 wurde von der Amtsleiterin des Amtes 51, Frau V. Stephan, den anwesenden Eltern und Mitarbeiter/-innen der Kindertagesstätte mitgeteilt, dass die Stadtverwaltung alle Möglichkeiten prüft, eine Sanierung des Gebäudes in Angriff zu nehmen. Zum damaligen Zeitpunkt bestand bei den Eltern und Mitarbeiter/-innen auch die Vorstellung, dass diesbezüglich Mittel aus dem Bundesprogramm zum Ausbau der Kindertagesbetreuung zur Verfügung ständen, was aber durch die Amtsleiterin verneint werden musste. Zu diesem Zeitpunkt war abzusehen, dass diese Mittel ausschließlich für die Schaffung neuer Plätze bzw. die Sicherung bereits bestehender Plätze für Kinder im Alter von 0-3 Jahren zur Verfügung stehen.

Im Jahr 2008 wurde durch den Trägerverein der Kindertagesstätte lediglich ein Antrag hinsichtlich der Sanierung des Gebäudes gestellt. Die Beantragung erfolgte leider auch erst nach – wiederholter – Aufforderung durch die Bürgermeisterin Frau Lieske in einer Beratung mit Vertretern der Kindertagesstätte, den Stadtratsabgeordneten Frau K. Wolf und Herrn U. Schenke am 18.09.2008. In dieser Beratung wurde auch die Möglichkeit der Übernahme des Gebäudes/Grundstückes durch den Träger im Rahmen eines Erbbaupachtvertrages (auf Anfrage des Trägers) diskutiert. Im Ergebnis der Beratung sollte der Träger sich dazu verständigen und bis zum 31.10.2008 der Stadtverwaltung seine Entscheidung mitteilen. Die Entscheidung des Trägers zur Übernahme des Gebäudes/Grundstückes beinhaltet die Übernahme einer Bürgschaft durch die Stadt Eisenach für die Aufnahme von Krediten durch den Träger sowie die Teilung des Grundstückes und Gebäudes. Beides ist nach entsprechenden Rückfragen nicht realisierbar.

Eine weitere Beratung zur Problematik gab es am 15.01.2009, erneut gemeinsam mit der Bürgermeisterin, Frau Lieske. Den Anwesenden wurde mitgeteilt, dass die Übernahme einer Bürgschaft durch die Stadt nicht möglich ist und damit der angestrebte Erbbaupachtvertrag ausgeschlossen ist, aber beabsichtigt wird, das Gebäude in die Prioritätenliste des Konjunkturpaketes II aufzunehmen. Gleichzeitig wurde der Träger gebeten, eine Ausschreibung hinsichtlich der Suche nach einem alternativen Gebäude für die Kindertagesstätte als eine weitere

Stadtverwaltung, Markt 1, 99817 Eisenach

Telefonzentrale: (0 36 91) 670-800

Bürgerbüro Eisenach, Markt 22, 99817 Eisenach

Sprechzeiten:

Mo 9:00 - 12:00 Uhr  
Di 9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 15:30 Uhr  
Mi geschlossen  
Do 9:00 - 12:00 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr  
Fr 9:00 - 12:00 Uhr

Bankverbindung:

Wartburg-Sparkasse  
BLZ 840 550 50, Konto-Nr. 2003  
E-Mail: info@eisenach.de  
Internet: http://www.eisenach.de

Sprechzeiten:

Mo, Di u. Do 7:00 - 18:00 Uhr  
Mi 7:00 - 13:00 Uhr  
Fr 7:00 - 16:00 Uhr  
Sa 9:00 - 12:00 Uhr

E-Mail: buergerbuero@eisenach.de

Option zu veranlassen. Letztendlich wurde auch die Möglichkeit einer schrittweisen Sanierung des Gebäudes in die Überlegungen aufgenommen.

Am 16.01.2009 wurde durch Frau Lieske und Frau V. Stephan mit dem Geschäftsführer der SWG Eisenach ein Gespräch zur Möglichkeit der Sanierung durch die SWG geführt und die Absprache getroffen, dass bei Nichtrealisierung über das Konjunkturpaket II erneut Gespräche aufgenommen werden. Über dieses beabsichtigte Gespräch wurden die Trägervertreter am 15.01.2009 ebenfalls in Kenntnis gesetzt.

Über das Ergebnis aller Bemühungen der Stadtverwaltung wurde Sie als Trägervertreterin bereits am 05.02.2009 schriftlich (einschließlich eines Ergebnisprotokolls der Beratung vom 15.01.2009) in Kenntnis gesetzt.

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Doht  
Oberbürgermeister